



Protokoll
AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2025 VfG-LCZ UND LCZ
Donnerstag, 23. Oktober 2025 – 18:35 – 19:25
Crown Plaza Zürich

Anwesende Vorstandsmitglieder

Felix Frei (Präsident VfG-LCZ)
Martin Nyfeler (Präsident LCZ)
Stefan Schmidli (Finanzen VfG-LCZ)
Christian Krapf (Finanzen LCZ)
Susy Schär (VfG-LCZ)
Peter Muster (LCZ)
Wolfgang Ebner (LCZ)

Protokoll

Jacqueline Käsemodel

1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident des LCZ Martin Nyfeler eröffnet die GV und begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder der beiden Vereine zur ausserordentlichen Generalversammlung vom LCZ und VfG-LCZ.

Der Versand der GV-Einladungen erfolgte per Mail.
Der Versand erfolgte termingerecht gemäss den Statuten.

Regula Schäpper hat aufgrund der Präsenzliste, die Anzahl der Stimmberechtigten ermittelt.

VfG-LCZ

Total Stimmberechtigte: 18

Absolutes Mehr: 10

LCZ

Total Stimmberechtigte: 49

Absolutes Mehr: 25

Felix Frei Präsident des VfG-LCZ begrüsst ebenfalls alle Anwesenden.

Die Ausserordentliche GV findet statt, damit die beiden Vorstände die Kompetenz erhalten, um im gegebenen Fall rasch entscheiden zu können, um den Prozess des Hallenbaus zu beschleunigen.

Stimmenzähler: Regula Schäpper, Jacqueline Käsemodel

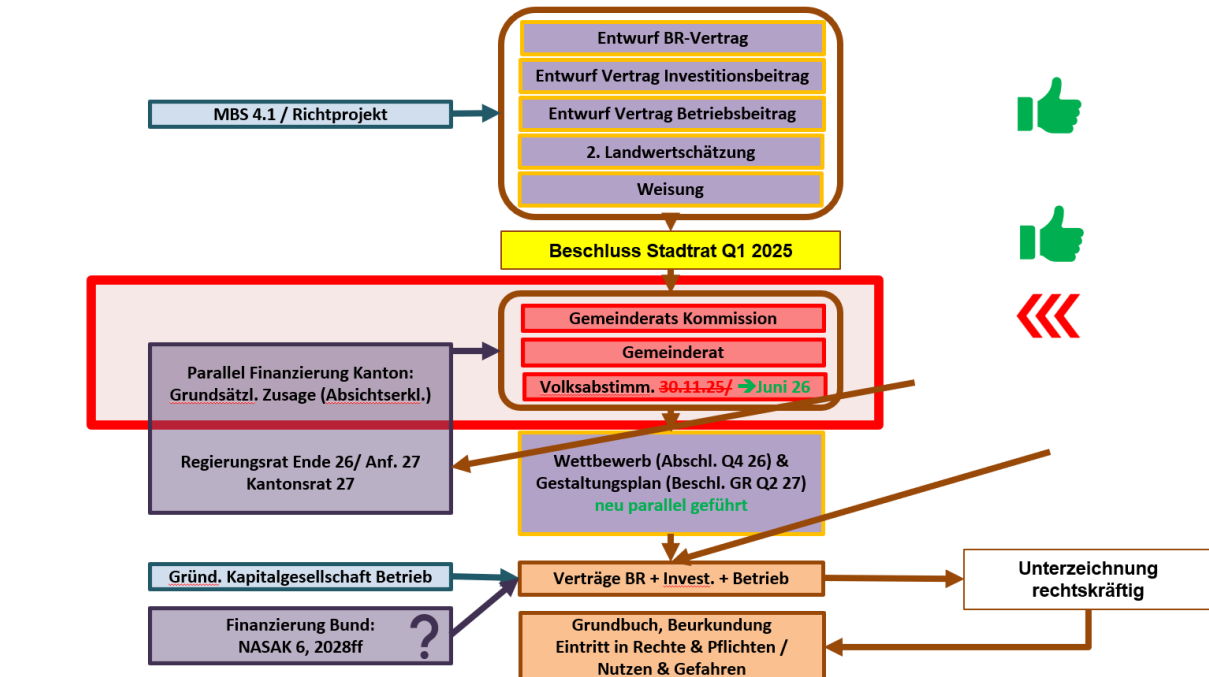
2. ANTRAG LEICHTATHLETIKHALLE

Felix erläutert den aktuellen Planungsstand.

Das Projekt ist technisch auf einem hohen Stand.

Es finden monatliche Besprechungen mit der Stadt Zürich statt.

Nächste Schritte im politischen Prozess



Im politischen Prozess sind die ersten zwei Stufen abgeschlossen.

z.Zt. ist der Antrag in den Kommissionen (eine breite Nutzung wird von einigen Parteien überdacht und kritisch hinterfragt).

Die Volksabstimmung wird im Juni 2026 stattfinden, sofern die Kommission und der Gemeinderat das Projekt befürworten.

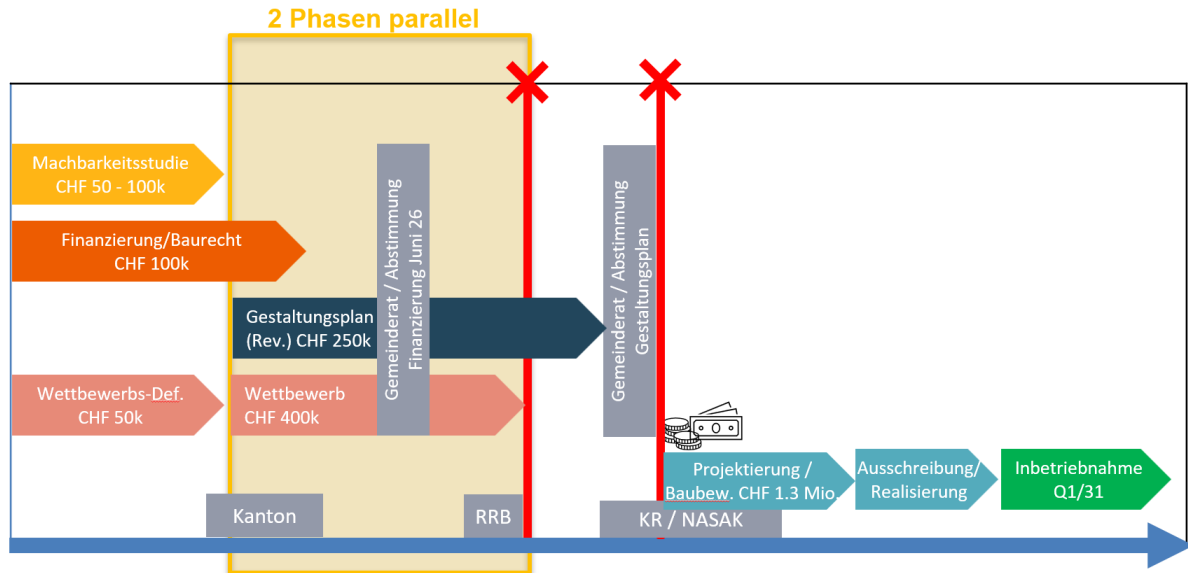
Kanton hat eine schriftliche Absichtserklärung unterzeichnet.

Nach positivem politischem Entscheid durch die Kommission / Gemeinderat und wenn wir den Gestaltungsplan sowie Wettbewerb parallel in Auftrag gegebenen kann die Halle 2 Jahr früher fertig stellen werden.

Der Entscheid, den Gestaltungsplan und Wettbewerb parallel auszuführen, hat keine höheren Kosten zur Folge, wenn das Projekt wie geplant umgesetzt wird.

Bei einem allfälligen Exit-Entscheid wäre bereits mehr Geld ausgegeben.

Geplante Phasen inkl. den neuen Exit-Punkten:



Die Diskussion wird eröffnet.
Wortmeldungen / Fragen aus dem Plenum.

Christina Niggli:

Wann wird mit dem Gestaltungsplan und Wettbewerb gestartet?
Wenn die Kommission des Gemeinderats dem Projekt zugestimmt hat.

Carl Schönenberger:

Wann ist der Betrag von CHF 650k verloren?
Sollte es zu einem Abbruch des Projekts kommen, dann ist der Betrag für die Verwaltungskosten verloren. Die Vorstände sind bemüht, dass Risiko so gering wie möglich zu halten.

Roger Nater:

Könnte die Stadt auch mehr Geld sprechen?
Nein, dies wird nicht möglich sein.

Walter Grob:

Sind mehrere Abstimmungen nötig, bis die Halle gebaut werden kann?
Ja es braucht zwei Abstimmungen.

1. Volksabstimmung: 30 Mio für die Halle
2. Volksabstimmung: Gestaltungsplan



Pascal Magyar

Wie hoch ist die Möglichkeit, dass die Absichtserklärung für die 7 Mio. von der Stadt zurückgezogen wird?

Auszuschliessen ist dies nicht, obwohl dies schriftlich vorhanden ist.

Carl Schönenberger

Ist der Beitrag von VfG-LCZ und LCZ gesichert?

Die NASAK-Gelder sind ja kritisch, nach den neusten Entwicklungen beim Bund.

Wir wissen effektiv noch nicht, wieviel NASAK-Gelder fliessen werden.

Die Finanzierung durch LCZ und VfG wurde bereits an den GV's erklärt. Dies ist immer noch gleich und die Bedingungen sind noch dieselben.

Ein Sponsor (Namenssponsor) für die Halle zu finden, ist ohne konkretes Bauprojekt sehr schwierig. Zur gegebenen Zeit, wird danach einer Zusammenarbeit gesucht.

Ergänzung zur Finanzierung:

Sollte es in der Wettbewerb- und Gestaltungsplan- Phase von Seite Stadt Zürich zu einem Abbruch kommen, wurde eine schriftliche Zusage von der Stadt gegeben, dass sie einen Teil der Kosten übernehmen (Höhe ist nicht definiert).

Der Antrag wird durch Felix vorgetragen.

Antrag an die Generalversammlung

- Die beiden Vorstände beantragen, die Kompetenz zu erhalten, bei Bedarf die Planungsphasen „Gestaltungsplan“ und „Wettbewerb“ im Rahmen des bisherigen Kostendachs parallel zu führen.
- Die Kostenkompetenz dieser Planungsphasen wird damit gesamthaft genehmigt und den Vorständen zur Ausführung übertragen

Der Antrag wird mit folgenden Stimmen angenommen.

VfG:

Ja: 17

Nein: 1

Einhaltungen: 0

LCZ:

Ja: 45

Nein: 1

Einhaltungen: 3



8. ABSCHLUSS

Die Präsidenten der beiden Vereine bedanken sich für das Vertrauen und Wünschen allen einen schönen Abend.

23.10.2025/JAK

Felix Frei
Präsident VfG-LCZ

Martin Nyfeler
Präsident LCZ